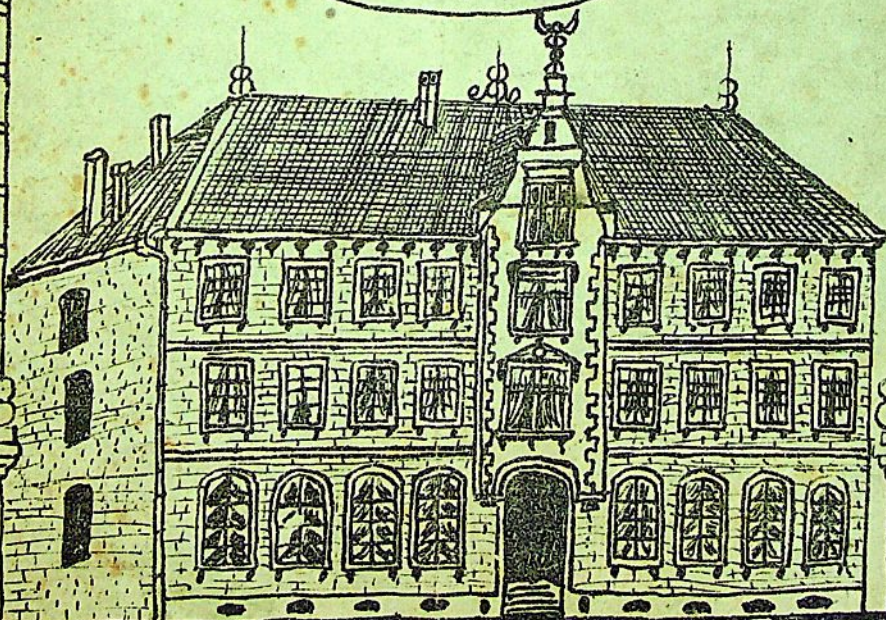
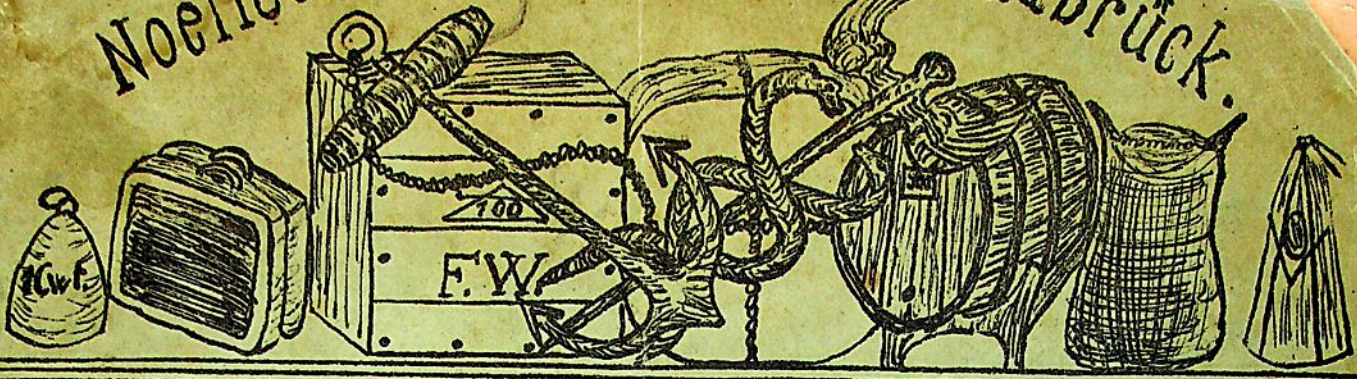


Noelle'sche Handelsschule, Osnabrück.



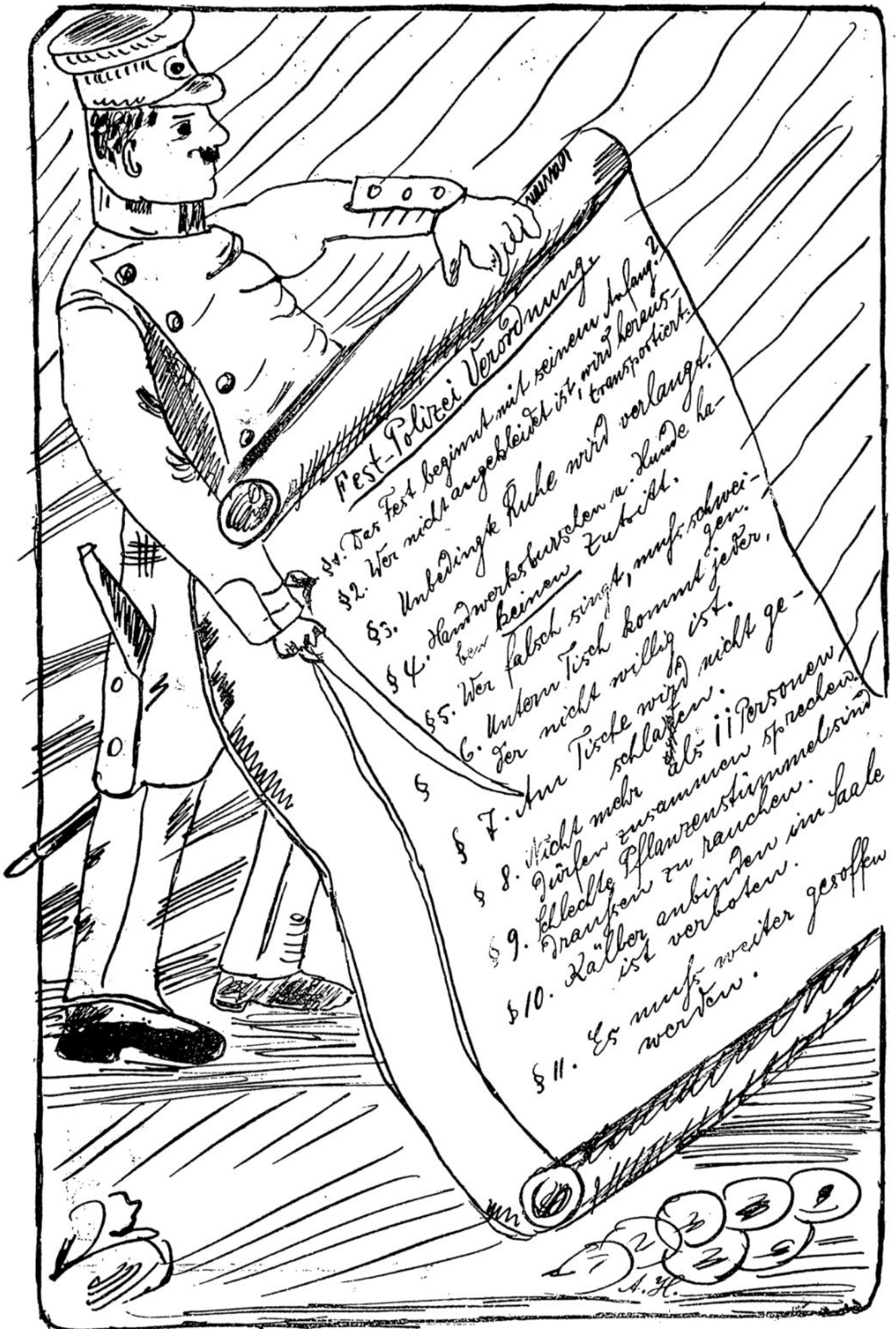
F. W.



FESTGRUSS.

Versammelt sind wir hier zum letzten Male,
Um einen Abschied würdig zu begehren,
Wer weiß, ob wir wie hier in diesem Saale,
Uns jemals wieder bei einander sehen!
Der Schule Thoren haben sich geschlossen,
Vorbei sind all' die Sorgen groß u. klein,
Lulpend u. Leidend haben wir genossen,
In ein neues Leben treten wir jetzt ein.

Noch was die Zukunft uns auch bringen
Wohin uns treiben mög' auch das ^{meist} Geschick,
Wir wollen Freunde bleiben allerwegen,
Uns erinnern stets an heut zurück;
Der 3 Semester mühevollen Trebens
Und unserer Schulzeit Freude, Glück u. Lust,
Und unseres lustigen Zusammenlebens,
Sei sich ein jeder von uns stets be-
wusst



BEGRÜSSUNGS- LIED.

Melodie:

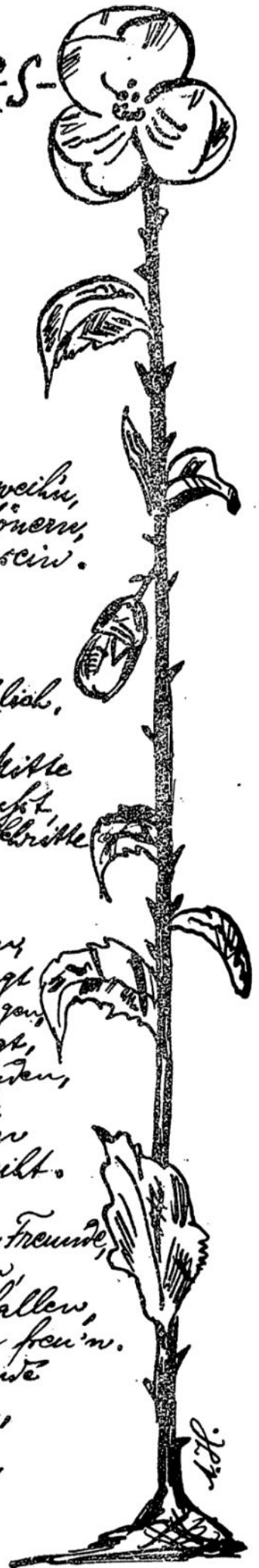
König herbei ihr Völkerscharen 4/4

1.
Dreimal hoch, ihr lieben Gäste,
Die ihr heut von weit u. breit
Zu dem schönen Abschiedsfeste
Allegamnt erschienen seid.
Euch soll dieses Lied erkönen,
Eurer Freundschaft woll'n wir's weihen,
Wenn ihr sollt das Fest verschönern,
Sollt uns all willkommen sein.

2.
Traurig sind nur die Philister,
Die am liebsten stets allein,
Dönnen nie von Herren frohlich,
Nie von Herren lustig sein.
Drum in treuer Freunde Mitte
Wird man erst so recht bewußt,
Dafz uns dort hin lenkt die Schritte
Wahre Wonne, wahre Lust.

3.
Nur wo Glas an Glas geklungen,
Die Begeisterung Reden schwingt
Wo manch heiteres Lied gesungen,
Was zum Herren freudig klingt,
Da entfliehen schnell die Stunden,
Da vergeht im Flug die Zeit
Die in Freuden wir verlebten
Und dem Frohsinn geru gewiebt.

4.
Drum soll Euch ihr lieben Freunde,
Dieses Glas gewidmet sein,
Wenn es Euch bei uns gefallen,
Soll uns recht von Herren freun.
Füllt die Gläser bis zum Rande
Unsereu Gästen gilt es ja,
Alle, Stalle sollen leben,
Hurra, hoch, Victoria!!!



Die X Gebote

Der

Noelle'schen Handelsschule.



^{I.} Du sollst keine Brüder fürchten, keine Kostmutter lieben u. keinen Mitschülern vertrauen.

^{II.} Du sollst deinen Biernamen in Ehren halten u. den Namen deines Lehrers mißbrauchen.

^{III.} Du sollst den Ancipäbend heiligew.

^{IV.} Du sollst des Geld deiner Eltern in Ehren halten u. möglichst viel Exkursionen machen.

^{V.} Du sollst nicht löten, aber dich in liebevoller Weise den Bierleichen annahmen.

^{VI.} Du sollst die Osnabrücker-Mäkel, die dir in den Jahren deines Studiums liebevoll zur Seite stehen, nicht verlassen.

^{VII.} Du sollst bei Klassenarbeiten deinem Nächsten die Kagebrettel nicht entwerfen.

^{VIII.} Du sollst nach erleideter Krankheit { Auto - Straßenbahn - unfallen n. dgl. } deinem Lehrer durch Vorlegung falscher Atteste zu täuschen suchen.

^{IX.} Du sollst nicht begehren deines Kollegen Weib.

^{X.} Du sollst am heutigen Abend immer fleißig eingreifen u. vor allem dich nicht vergessen. Sollte jemand in Brand geraten, so sollst du fleißig löschen.

5. Die alkoholfreie Lindenwässerin
(Mel. Lindenwässerin)



Keine Brause im Becher mehr,
Und die Dritte Selters leer,
Lockend noch die Zunge:
Solch verfluchte Wertschaft hier:
Sag; gibt's denn kein Bayerisch Bier:
!: Lindenwässerin du junge !:

Doch die Wörstin lockt u. spricht:
Wenn Du auf den Luft erpicht,
Zieh ruhig weiter;
Alkoholfrei trinkt man hier,
Doch kein Bock- u. Bayerisch Bier:
!: Und bleibt mütterlich u. keiter !:



Doch der Knabe spricht ungerührt
Nur Stoff das Herze frucht,
Lebet wohl ich sehside.
Botest Du mir bess'ren Trank
Blick ich gern. Wörstin sollenk
!: Könnte Augenweide !:

Da in weitem Umkreis kennt
Kein mich als Abstinenz,
Mich u. meine Klänke:
Dennoch küßt Jahr aus Jahr ein
Nicht manch Jüngling, dort u. fern
!: sich bei solchem Gehänke !:

6.



Spricht verschämt sie: Im Keller hier,
 Liegt halt noch ein Fässchen Bier,
 Stimmt es trauer Wanderer;
 Aber bleib, ich liebe dich.
 Darum komm u. küsse mich
 :/ Sonst trinkt es ein anderer :/

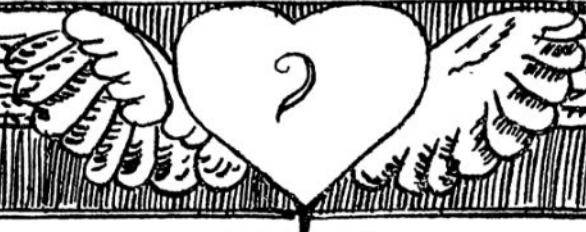
Da vergass im halben Leuz
 Lindenwirtin die Abstinenz.
 Hielt es nicht für Sünde:
 Küsst'n sich beim vollen Iglas
 Franken froh das kühle Nass
 :/ Mutter der blühenden Linde :/



- 7 -

Der dies neue Lied erdacht
 Hat es selber durchgemacht,
 Dasser mit dem Becher
 Wohl belut merket er: Alkohol
 Tut dem Menschen immer wohl
 :/ Heil ihr fröhlichen
 Zecher :/

A. H.



VISION.

Grau flutende Nacht auf den Wegen,
 Von Kirchturm wimmert es neu,
 Mit pochenden Herzensschlägen
 Wandern zwei allein.

So still ist's rings, als breite
 Ein Engel die Flügel aus
 Und flöge durch Äthers Weite
 Zum schimmernden Wolkenhaus.

Ein Jüngling war der eine,
 Ein Jüngling in braunem Haar,
 Es flammte ins Sternenscheine
 Ihr blaues Augenpaar.

"O sprich, warum die Blicke
 Von mir du wenden willst,
 Weißt du mit welchen Qualen
 Du mir die Seele füllst?"

In's Auge laß mich dir blicken,
 In's Auge laß hinein,

Ich will nur selig träumen,
 Will ja nur glücklich sein."

Der Antwort schüchternes Leben
 Brach schon von den Lippen ihr,
 Ich kann keinen Kuß Dir geben,
 "O Hermann, du riechst so nach
 Bier!"

Freuen unique!

Nach der Malerin:

„Sich weiß nicht, was soll ab bedürten.“

Sich weiß nicht, was soll ab bedürten,
Daß ich so lieblich bin.
Die Lagen mit unpaar Zeiten,
Die kommen mir nicht ab dem Sinn.
Nimm will ich hier leben und handeln,
Wob ich von ihnen nicht find?
Denn mit mir in spätem Tagen
Wer sie auch immer geseind?

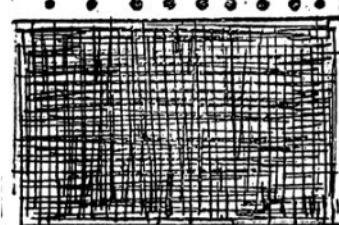
II.

Der Herr Direktor du sitzt
Auf seinem Pulte gold.
Dann blendet Lagen von blitzet
Mit dem Kapital wunderbar.
Nur sind mit ihm zu finden
Lob und den Montag fünf
Wo wir ihn immer wieder
Manch' manne ein sich dief.

III.

Lagen Ebeling, der Graise,
Zugriff's mit wilder Welt
Nimm auch in seiner Lagen
Die Lagen nicht zierten Welt.
Und in der Land der Zirkel
Nimm Lagen der Lagen
Nimm Lagen der Lagen
Die Lagen nicht zierten Welt.





^{IV.}
 Drenn kemmt Guro Niblet rüb Zugland,
 der oft du Maisten bekumt,
 Drenn sinen letzten Gurot
 Dwoß großen Klappelt anlungt.
 Sin sig' in sinnen Thünda,
 Sin dros ifen foflan sin
 Dab Thungen in der Thünda
 Ffen sin Nertür anlungt!!!!

V.

Mit sinnen Laizialu sind Thungen
 sig' wüßzinkt oft Guro Gurb.
 Lari Wolntau hüt er wüßt sitzen,
 Nintunse gedreht er sin ein Stuf.
 Und sat er sinen gaffewogget,
 Wof drem drem sinnen Thücht?
 Drenn furb mit ifen galkogget
 Und Mogen kum sinen wüßt.

VI.

Guro Terberger gibt sich Gaffewogget
 Und Thungen, fothünd sinen wüßt.
 Drenn Gurgewick sinen Gaffewogget
 Gibt's sinen Gaffewogget anlungt.
 Er sitzet wüßt drem Thücht.
 Und pfingst die ganze Thücht.
 Drenn furb mit ifen galkogget
 Dab ifen wüßt drem zu brücht.

VII.

Als Kleinster in der drem Thungen
 Guro Stechle dros wüßt gilt.
 Dab dros Thungen hüt er wüßt sinen
 Thail er gut wüßzinkt fufi wüßt.
 Und sat er sinen gaffewogget
 Er wüßt er wüßt wüßt
 Drenn ift sinen wüßt anlungt
 Zum Linnen u sin sinen Ost. ???

VIII.

Das Linnens aller Thungen
 Guro Dr. Thungen wüßt ift.
 Er ift die Thungen Thungen
 Drenn er sinen Thungen Thungen
 Er sat die sinen Thungen Thungen
 Drenn Thungen Thungen Thungen
 Drenn Thungen Thungen Thungen
 Drenn ift er Thungen Thungen.

IX.

Guro Tholen ift ein sinen Thungen
 Thücht's Thungen u sinen Thungen
 Er Thungen Thungen Thungen
 Drenn Thungen Thungen Thungen
 Drenn Thungen Thungen Thungen
 Drenn Thungen Thungen Thungen
 Drenn Thungen Thungen Thungen
 Drenn Thungen Thungen Thungen

EC.

Heimkehr von der Kneipe.



Gaudemus igitur, juvenes dum sumus;

post jucundam juventutem;



post molestam senectutem

nos habebit humus!

Sief' ſie woll, det sind die Folgen!

1. Wer weckelt so spät den Kauf in Hind?

Ich wette, daß es Gaubelöffler sind.

"Geruaria" ist längst seit ihrendem weg, und

So weanken sie weiter den Kauf.

2. Mein Freund, was bringst du so bang dein Gesicht?

"Dinst du denn den Kaufmeister nicht?"

"Denn Käufer der Kauf mit Geiß sind Pfand."

"Mein Vetter, es ist mir ein Tropfhanggeil!"

3. Karafota Karwan, schiff so'n Mandal!

Ich fahre sie sonst in ein finster Lokal!

Dort liegt manne gar abenue frei bei Kauf,

Denn still! und Keines Mandal gemacht!

4. Mein Bruder, mein Bruder, und fort du nicht,

Hab der Käufer der Kauf da mit und schiff?"

Sei ruhig, Karwan, und salt das Mail!

Es pflegt ja mir der Tropfhanggeil."

5. Soll ich, mein Herr, Sie führen nach Laub?
Sie pflagen jetzt noch im Rinnstein aus!

"Komm, Bruder, komm, denn hast Du nicht dort,
Den zweiten Häcker am äußersten Ort?"

"Mein Freund, mein Freund, ein Häcker ist's nicht,
Ein Laternengast ist es im Dämmerlicht!"

6. Mein Herr, was soll denn das Rinnstein für,
Zum Torner! Jetzt Reih! jetzt Freimarkt!

"Mein Bruder, mein Bruder, jetzt laßt er wissen,
"Das Bier hat uns heute nicht gut getan."

7. Dem Freunde grüßte, sie führen nach Laub,
Dort wohnt sie der brave Freund noch aus,

Erweist das Bett mit Miß und Not

In unserm Bitter, da liegt er mein Tod!!!!

H.S.D.



- Frei nach Schiller. -

erKatzenjammern

Wollt'ich das Bieres Rausch,
 Denn es erquicket mit Trank,
 In jedem Tropfen was mir schafft
 Dient es Liebe, Lust u. Kraft.
 Doch frohlich, nur im blinden Rausch,
 Das Götzen sich zuweilen setzen.
 Das nur vom Rausch befallen,
 Selbst verliert der Mensch,
 Und der Dünkel's Ansehen fallen
 Dient der ungeschickten Hand.

Und die Augen
 laufen trocken,
 die sich wehen.

In den Augen strahlt Licht -
 Götter ist's das Wesen in der Kammer?
 Das ist Jammern!

Einser Rausch umgibt die Augen
 Das ist nicht das Wesen Rausch!

Wohl ein Geistes,
 Jedem geht ein,
 Bier wolle ein.

Während sich in dumpfem Schlaf
 Dinst das Wesen auch schlief,
 Und die Dünkel zu verlassen.
 Keiner ist dem ersten Rausch,
 Dinst der Wesen große Zeit.

Geh in den
 Dinsten Qualen Liebeswegen.
 Kopf von Kopf,
 Hoffnungslos

Singe mir, das Wort der Dünkel,
 Und lachst wie wir mit sich pflegen.



Trinke, singe, Rauche bis zum letzten Hauche

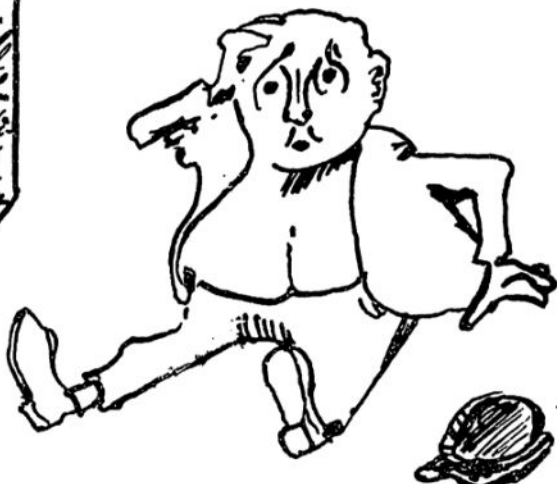


l.H.

Lumor.

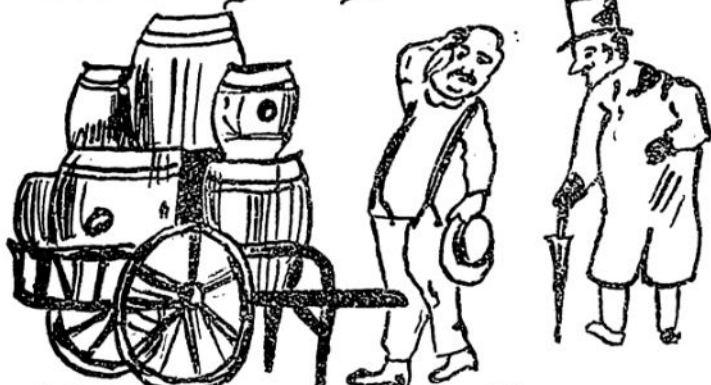


Beim Abschied.
 Onkel: Jun, leb wohl
 mein Junge, u. so-
 bald ich, in Palaste
 na bin, erhältst
 Du eine Ansicht
 karte.
 Handelschüler:
 Lieber Onkel, gibt
 es denn dort kei-
 ne Postanweisun-
 gen mit An-
 sicht?



Durchgefallen!

Wirkung der Biersteuer:



„Haben Sie eine Festlichkeit daheim,
 Herr Huber?“
 „Ne, ich sicher' nur nur Vorrat:
 die Biersteuer is durchgegangen!“

Fatale Vergesslichkeit:



Prüger:
 Donnerwetter noch mal!
 Hui Teufel! Wie konnte ich ver-
 gessen, das ich mir für's Ex-
 aminenvordudium die Pumm-
 flasche mit Tinte füllen
 ließ.



Nachwächter:
 „Der scheint schon
 ziemlich lange
 hier zu liegen;
 der Zylinder
 ist beinahe
 voll gerog-
 net.“

ermischtes.



Von heute ab ver-
mieten wir unse-
ren Prüfungssaal
als Wäsche-Trocken-
boden. Aufhänge-
klammer beim
Bürochef zu haben.
Die Abiturienten.

♥ Nur für ♥
Damen.
? ? ? ? ? ?
Bedarfs - - - -

Das soll nicht ge-
sagt werden.
Dieses nicht zu
widersprechen bringt
dieses nicht zu
widersprechen bringt
dieses nicht zu
widersprechen bringt

Mittwoch, 1. März.
Kater-Frühstück
für Affenbesitzer
in meiner bekann-
ten Bude.
George Fafs.
Prof. K. Rieger.

Gestohlen!
kann uns jeder werden
Der heut nicht föhlich
mit uns ist!

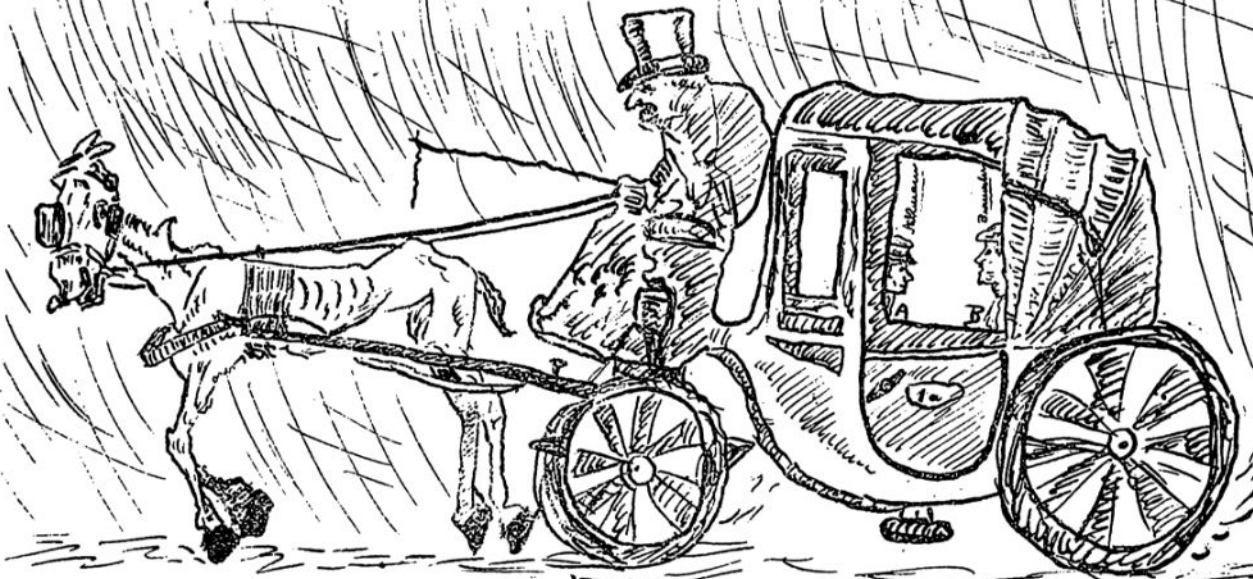
Ein junges Mädchen aus
guter Familie sucht
Apostern in einem Laden
oder zu ein Paar Kin-
dern zu kommen.
Interessanten wollen
ihre Adresse in der
Expedit. d. Zeitung ab-
geben.

Ich suche eine gutmü-
tliche Thalgesellschaft der
ich ungemapregelt in
die Karten suchen kann.
Es will mich niemand
mehr haben.
P. Ebreus.

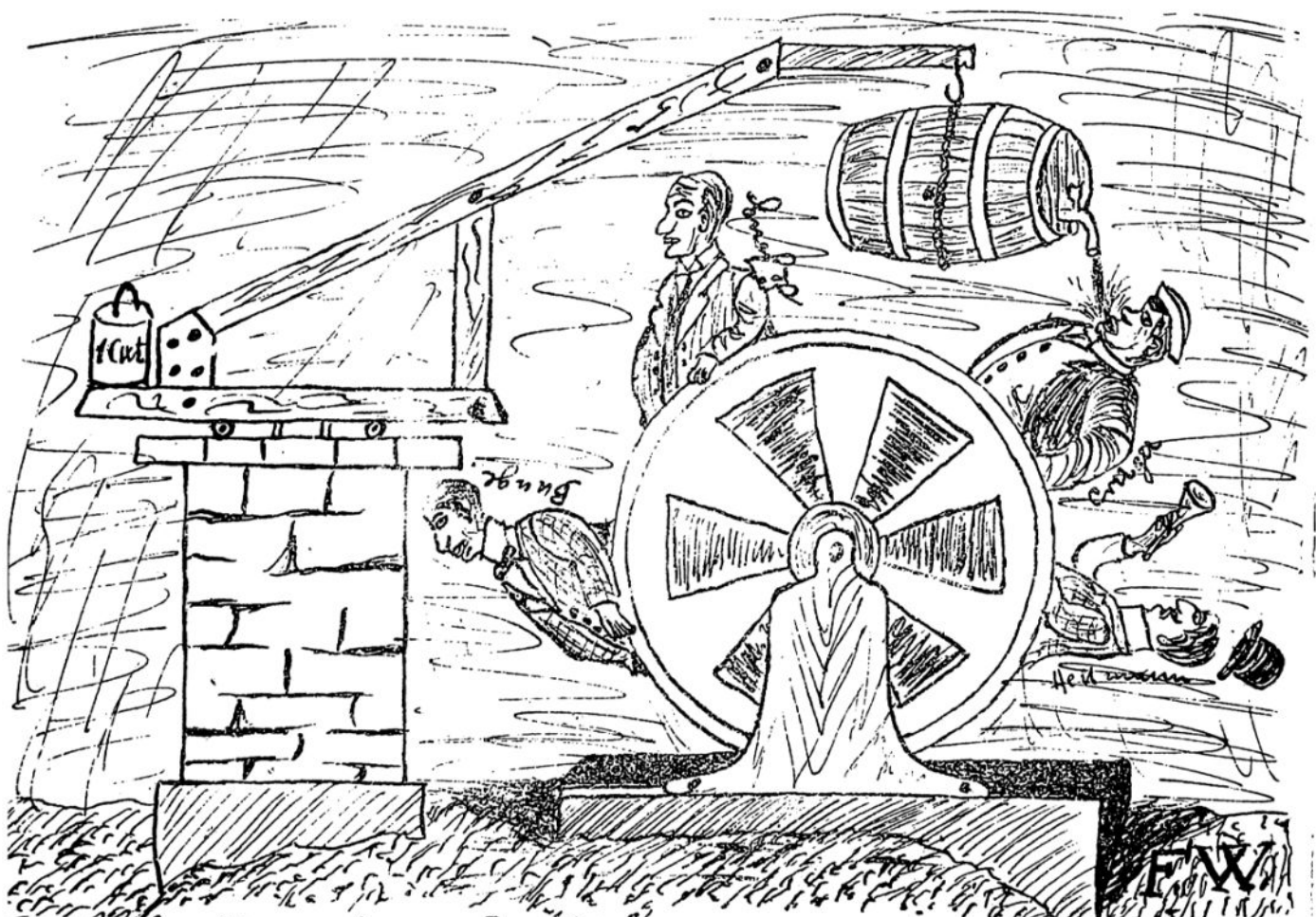
Allenfalls verschied
Der uns unverges-
liche „Lullus Kommerz“
Wer des Verbliebenen
haunte, wird unseren
Schmerz zu würdi-
gen wissen. Um
recht stilles Bei-
leid bitten sieße-
trübt u. traurig
Die Teilnehmer

272

Im Taxameter zum Examen.



Acker zu Brunnenleiter: Endlich haben wir ein besagtes
 Droppka gefunden!!!!!!



Das Pumpwerk ergab 100%

Pierrenigler

- 18 -
Chronik der I & I^e Klasse.

— 55 —

Nemitt im spätern Leben mein,
 Wer jeden Kollegen aufpassen kann,
 Ob er weiß die Dörfer sich gegesst,
 Ob er weiß, ob er viel gekost,
 Ob er zu arbeiten er versteht,
 Lassen wir für König's Genes,
 Was der Charakter wissen können,
 Führen wir Solymalab anführen:

Der <u>Stekmann</u> als erster	ist allen bekannt
Mit seinem Auffahrtstern	ist stabs er zum Genes.
Und <u>Berlemann</u> als zweiter	nicht minder gut
Freund des Gedenkbuchs	mit Gut & mit Blut.
Der <u>Biermann</u> als Dritter	mit der Plin der Genes
Mit seinen Reden	weicht die Lesens an bang.
Gedücht sein nie zu lassen	der <u>Blumeroth</u> zeigt
Und wenn er nicht brünet	desse wirt er Wirt.
Der <u>Breitaupt</u> der Walf	angelt ist mit List
Ante weiß er zu wegalen	mit Hand und Witz.
Der <u>Plümchen</u> mit Kreisen	ist immer zu Genes
Amu Tilleken!! , die Klauen	ist sein Werk.
Wof die Zinck von <u>Burmester</u>	der Döritel gar ist,
Von <u>Lorkan</u> der Genes	er gewisst brünet.
Der <u>Busch</u> der selbst stänzen	ist allen bekannt,
Zum Kochen und Küssen	der Hügel sind bang.
Als <u>Wabner</u> der Klippe	gilt immer <u>Busch</u>
Ein Fakt zu annehmen	gibt er sich mit Witz.
Wist <u>Wassar</u> was er	hat immer <u>Coldaway</u>
Wann nicht man ist	Kilometer weit.

Dienstag, den 28. Februar 1911



Anzeigenpreis:
 Für Reklame-
 teile kostet
 die Colonnezeile
 die Hälfte vom
 Ganzen!

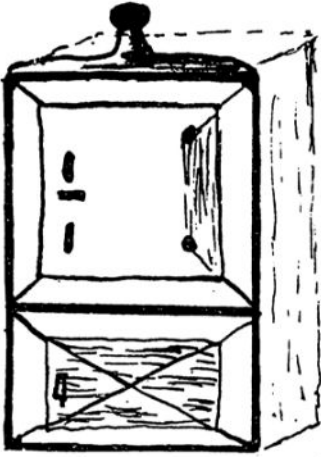
H.S.B.

Ich war kahl,
 ich bin kahl u. werde kahl bleiben.
 So sind öftlich lauten in vielen
 Dank- u. Anerkennungschriften.
 für mein bewährtes Haarrückmittel
 „Haupti.“
 Tausendfach anerkannt!
 Ein Versuch genügt.
 Haupti.

500.- Mark
 „Belohnung“
 sichere ich demjenigen
 zu der mir ein
 Nadel verschafft.
 Dieselbe darf weder
 schießen noch
 kratzen, schlagen,
 beißen od. austreten,
 da ich sehr ängstlich
 bin.
 H. Süßmann

Bei den hohen Fleischpreisen
 sollte niemand versäumen,
 die Fleischnahrung durch
 „geistige Nahrung“ zu ersetzen.

Verkauf jeder alte Geographische und
 Geographische seit unter Preis mit 2% Konto
 auf alle Einzahlungen im Ausland. J. H. K.




Geldschrank

Zu kaufen gesucht zur
 Überbringung meiner
 „großen“ Erbschaftsbriefe
 meines 2 jährigen Aufent-
 haltes in Quadrück. -

H. Sch. Buchenwald.

Suche noch einige,
 wenig getragene, ideal
 feste Krage, welche sich
 als Reklamesäulen
 eignen.

Meyer-Käse

Eilt! 
 Abgewirbt, noch
 gut erhalten, Tisch-
 Ballstiftel billig zu
 verkaufen.

Titling

Billiges Angebot.

Zu verkaufen:

17 Lyra Wollstapfen

13 Baarnstoffstapfen

(mit Patentstiepl)


8 Parfümstapfen

Prüfung 2 Stk. gut erhalten

Papierkragen; rost 2 x
 vorhanden.

Necke-Smith

♥ Es gibt auch
 ♥ einen heiteren
 Ernst
 ♥ Kutdecke


 Dieser Raum
 ist noch zu
 vermieten
Redaction

BUNTES-ALLERIE

Lefrere's in der deutschen Stunde:

Hier unterpfändet sich die
starke Konjugation von
der pferden?

K. Rieger: Die unterpfändet
sich von der pferden Ding
Zwänzung das
Stammlokals!

"Jagdad" Kriensen:
London ist der
Hauptstapelplatz für
Fäulstoffe!

Dejung in der Physikstunde:
Man kann einen Tropfen
aufgeben, wenn man
Strom hat.

Der immer geist- und
geruchreiche Klodwig:
"Der Ring wird
freundlich gefirbt."

D'Nege: Die Renaissance
war die Zeit der
Völkerwanderung

Kallichen:

Das gerümpelt man
von Granadionerker!

Kalk misch ab die Aufhebung
sämtlicher Daimberinhalten
wie auf Map ungelassen v. d. t. v. m.

Geburtsanzeige!

Ein kräftiger Klub
anfall angekommen.

(Der Olla)

Konfusius!

- Aus der Chemiestunde -

Lafre Th. Ullow: Min wird
Stickstoff dargestellt??

Meyer-Käse: Stickstoff ist
geruchlos!

Jersebe:

omelette dorrees?
frisst:

vergoldeter Fierkingen

Chemie!!!


Kalium & Natrium
müssen selbst unter
Tetrolium aufbewahrt
werden, weil sie unversehrt
sitzen müssen! So sagt A. K.

Die ferserwafte Publika
von Genabrick & Neugagend
zur gefl. Kenntniss, dass
ich mich ab "Gentleman"
zur "Jägerpin" freundlich
minder gelassen habe

Pflünderchen

Halte mein warmes
Lager von Solosortbägen
«Specialität: Faule Bieredew»
bestand aufgelassen.
J. Öke.

Sarah
Kette ungeschliffen
zur Wahrung von
Schwarze's
Bändern eventl. auf
zur Bänderung von
Roten Teufeln

Strang Pistkret !! 
2 Freunde, Mitte 20er
(auch besserer Familien), davon
es zürcheren an Dornen =
bekanntsthaft stellt, prüfen
sollst, davon es an einem
weirten Brinn gelegen ist.
- Off. postl. unt:
Erika & Richard, oder
Treffpunkt: 4 Ufs im "Wieder"
Markmal: Musiktasche!

Angebot!
Habe einen
Kasten von meinem
Barifanten "Dick =
falligkeitspulver"
billig abzugeben.
H. Ede. Mann

Kann immer noch
einen letzten
Hilfs
«Toussierwinkel»
grafen
Wichtig!! Jules!

Wetterbericht!
- am 28. Febr. 1911 -

Morgens imfrühling.
Nachmittag wolkenlos.
Abend zimmt sehr frostig,
nasser, nasser Winderpflanz.
Nachts feucht & irrensig.
Am andern Tage nicht
bestimmt stark
- Bercebelung -
einhalten.

Hiemit erfüllen wir die
heilige Pflicht allen
Bekanntem Freunden
& Freundinnen, daß
Frau Trina
am 28. 2. 11 zu ihrem
Hätern abberufen wurde.
In der Hoffentlichkeit
schien wir eine
jüngere Mitarbeiterin
sein, die uns sehr
liebstens hat. Wir werden
für Hoffentlichkeit
ein traurig Andenken
bewahren.
Die Hinterbliebenen
Secunda & Tertia

Aufsatz - Justiz, Fock - Fock
des Autors - Justiz am Platz
v. r. 1888 & 1890. In Direction
Fock

Wohnungsnachweis!

Nur dem einen Pensionat

» Hüggeleueier «

Letztgenannte Wohnungsmangel
abzurufen, und den "Odachloper" Gelegenheits-
zu schaffen, ihr höchst bequem, dabei aber
sehr in. Lüftung zu lagern, werden in nächster
Zeit vorläufig 40-50 preiswertfaßliche Güter
aus hiesiger Lage abhaken werden. Absatz

Fabrikmarkts: Vereinigte Tiegelerien
S. u. G. H.

 Grünes Tensionspitzchen

Flaschlich Bitte!

Nur lassen auf diesem
Weg, den von Dr. Martin
Dr. Lindemann die Bitte
zu kommen, möglichst bald
die Gardinen von den Fenstern
zu entfernen, damit wir
unsern Liebsten besser können.

Die Maschinenschülerinnen

Lehrerunterrichts.
Ich suche einen
jüngeren Mann,
der uns auf meine
Kost für Lehrer,
Lehrer 50 Mark
jüngeren Mann,
Newman

Verboten!

Auf dem Weg von
Lindemann auf meine
Kostung ist mir ein
Pferd gebreitet, das ich
zusätzlich länger Blatt
(Koh-i-nor) abhandeln
gekommene. Der selbige
Frieder wird abhaken, ich
wegen Belohnung
Ughandhaber 10? abgeben

Pim

Patent

auf Resolwopferanzern mit
Fremdprüfung hat
abgegeben. L. Arge

Die Kerst geliebt zu werden

Ein sehr wertvolles
Wagnis für junge Herren
zu haben bei:
Distelfink & Ferdi

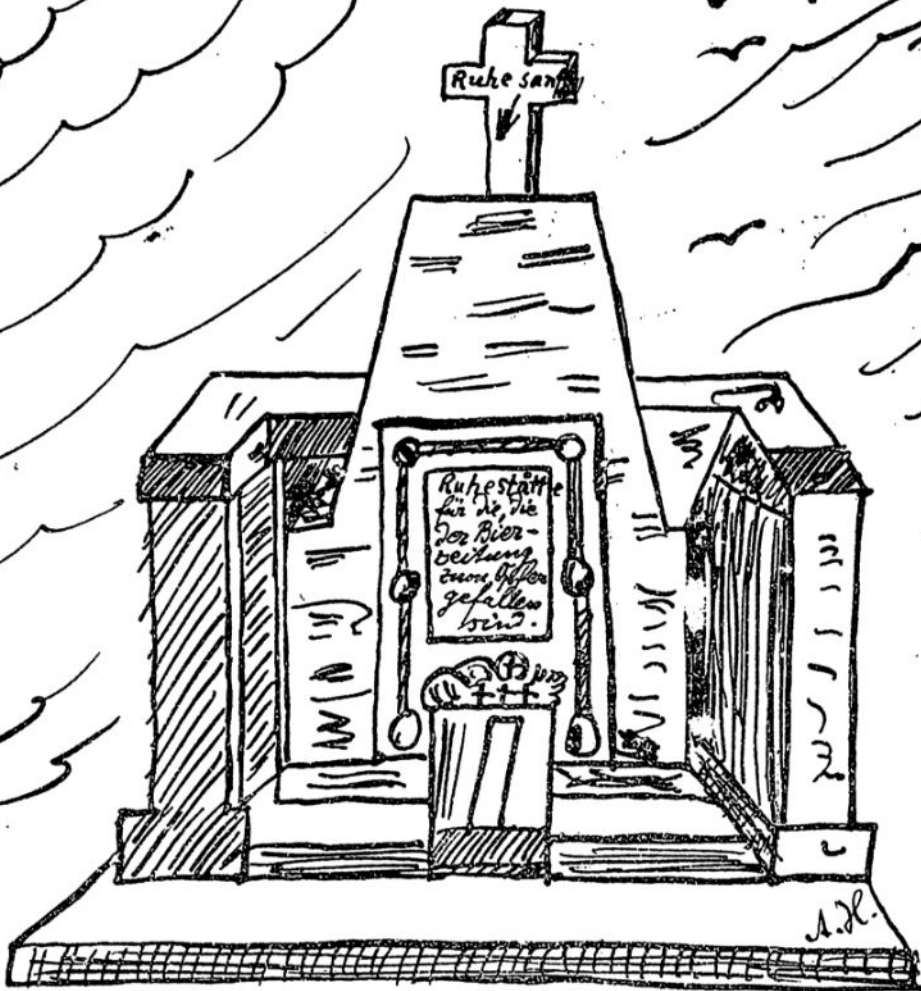


1. Die Welt' erpfindt, und wir, wir müssen leiden
 Von Dir, von Dir, o traute Wirtinacht,
 Wo wir erlabt so viele Freuden' und Leiden,
 Wo uns die Welt' so oft erpfinden hat.
 Nun zieh' es uns hin in weite Ferne,
 Und kommst auf! Die blinken wir so gerne.
2. Ein letztes Band fällt ruhig uns umfließen,
 Es ist gewahrt von das Wirkpalt' Band.
 Jetzt spüren wir's, von allen den Genossen,
 Mit einem inn'ge Freund'chaft und sorband.
 Dinst' erpfinden wir's, von allen den Genossen,
 Mit einem inn'ge Freund'chaft und sorband.
3. Verlassen müssen wir ein Holden, Pfanden,
 Die uns das Leben haben oft erpfindet.
 Auf! Mäg' auf Frau Paps' Lied erlösen,
 Das wir ein fromm an' Altpfirsichsorgen fließt.
 Auf! Mäg' auf ein erpfinden oft erpfinden,
 Und die Grem' rüch' hief und Juch' erpfinden.
- H. Das, aber uns' erpfinden hief erpfinden,
 Und wir finant' uns Leben und erpfinden,
 Lajox' und ein Gläubiges dem Gaudium reifen
 Er mög' auf ferne Welt' in. Kraft und geben.
 Zum letzten Mal ein in der Fremde Lajox',
 Stoßt an die Gläse! Nimmst an die Gläse:

Die Gaudium' zu Gaudium' ist überall bekannt,
 In Afrika, Amerika, sogar im Hafferland.
 In Obwalden sind wir die Gaudium' in. manchen

Genau ein Paß,
 Und haben alle Mädel gerne, und uns' wird

man kein Paß.
 ;; So leben wir Gaudium', bis bis zum Ende! ;;

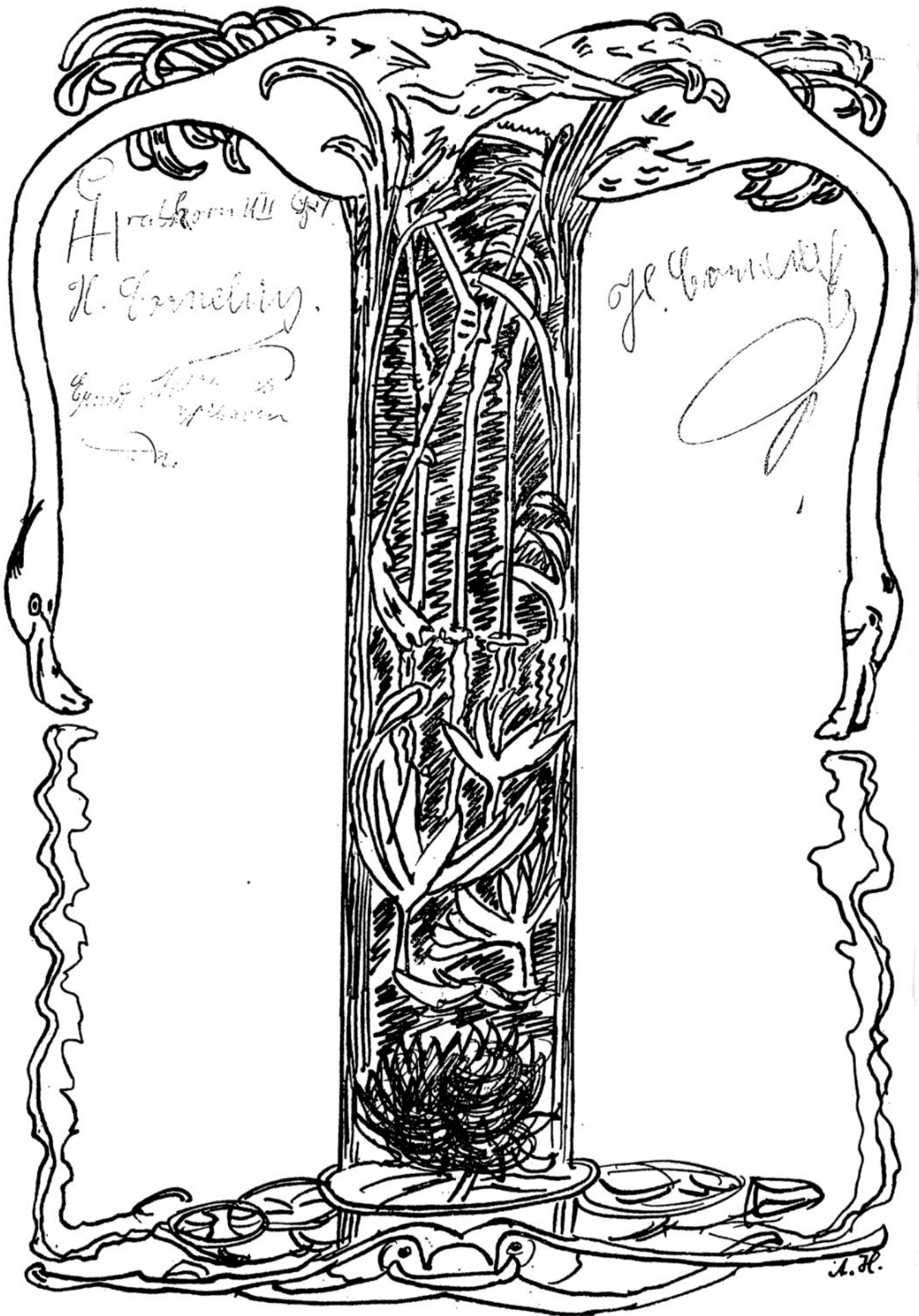


Der große Augenblick ist da,
 Die Zeitung ist zu Ende;
 Die Redakteure waschen sich
 In Unschuld ihre Hände.
 Krumm genommen wird hier nichts,
 Keiner darf hier maulen;
 Fühlt er auch getroffen sich,
 Durch die Witze die faulen;
 Allen aber, die mit uns
 Froh u. heiter leben,
 Wünschen wir, daß katerlos
 Morgen sie erwachen!

Die Redaktion.

2 2 2 2 2 2 2

- 28 -
ZUR ERINNERUNG.





Finis, Ex!

A. H.